



# AUF ZUM GRÄFENHAUSENER WINGERTSBERG! Zwischen Auerochsen, Esel und Ziegen...

## » EINE ATTRAKTIVE UND PARKARTIGE KULTURLANDSCHAFT MIT OFFENEN UND HALBOFFENEN LEBENS-RÄUMEN ENTSTEHT



Der Wingertsberg war bis in die 70er Jahre durch intensive weinbauliche Bewirtschaftung und obstbauliche Nutzung geprägt. Die Arbeit am Steilhang war jedoch sehr kosten- und arbeitsaufwändig, so dass die intensive Bewirtschaftung der Parzellen aufgegeben wurde. Der Wingertsberg wurde zunehmend von Buschwerk wie Schlehe, Brombeeren und

Wildrosen überwuchert und seltene Vogelarten wie der Wendehals oder die Zauneidechse drohten zu verschwinden. Seit 2015 wird durch Mischbeweidung und mechanische Pflege eine halb-offene Weidelandschaft entwickelt. Die tierischen Landschaftspfleger gestalten jeder auf seine Art und Weise eine mosaikartige Biotopstruktur. Sie besteht aus Offenland, Büschen, Vorwald, sowie Streuobstwiesen mit einer hohen Artenvielfalt. Nicht zuletzt wird dadurch das Ortsbild von Gräfenhausen mit den freien Sichtachsen ins Trifelsland aufgewertet.

**Projektpartner:** Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, Untere Naturschutzbehörde im Kreis Südliche Weinstraße, Biosphärenreservat Pfälzerwald Nordvogesen und die Stadt Annweiler am Trifels.

Mit finanzieller Unterstützung von:



### Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Büro für Tourismus, Messplatz 1, 76855 Annweiler  
Telefon: 06346 2200, info@trifelsland.de

» [www.trifelsland.de](http://www.trifelsland.de)

Ansprechpartner vor Ort: Andrea Schneider, Telefon: 06346 3557

### » ... ERWANDERN SIE DAS BEWEIDUNGS- GEBIET

Der Parkplatz am alten Schulhaus ist Ihr Ausgangspunkt. Von dort aus führt der markierte Rundweg 3,1 km um das gesamte Beweidungsgebiet. Genießen Sie dabei den herrlichen Blick vom Rastplatz „Drei-Burgen-Blick“ in das Trifelsland und beobachten Sie wie die Tiere die Landschaft entwickeln. Mit etwas Glück können Sie vielleicht auch ein Kälbchen oder ein Zicklein beobachten. Weitere Rundwanderwege rund um Annweiler-Gräfenhausen sind ab Ortsmitte (Kennzeichnung in der Karte) ausgeschildert, so zum Beispiel der Wildsauweg (7,5 km) oder der Burgunderweg (4,5 km).



Die natürliche Haltung der Rinder garantiert ein Fleisch von besonderem Geschmack und Qualität.

Bernd Völlinger, Mittelweg 43,  
67482 Venningen, Tel. 0171-5045410



Dieser QR-Code bringt Sie zu unserer Website



Biosphärenreservat Pfälzerwald Nordvogesen



# HERZLICH WILLKOMMEN...

## » ... AM GRÄFENHAUSENER WINGERTSBERG. GENIEßEN SIE EIN NATURERLEBNIS DER BESONDEREN ART!



Gelangen Sie auf dem Wanderwegenetz rund um Gräfenhausen zum Beweidungsprojekt am Wingertsberg. Dort können Sie auf einem markierten Rundweg um das Gelände erstmalig die Offenhaltung der ehemals verbuschten Weinbergsterrassen durch naturnahe Mischbeweidung beobachten. Attraktive Aussichtspunkte geben immer wieder Blicke auf die abwechslungsreiche Kulturlandschaft und den Trifels frei. Sogar der Wiedehopf hätte hier einen idealen Lebensraum.

## » ...ZUM KENNENLERNEN VON AUEROCHSEN, ZIEGEN UND ESEL – EIN TIERISCHES LANDSCHAFTSPFLEGETEAM



Die tierischen Biotoppfleger gestalten das 13 ha große Projektgebiet. Besonders die Ziegen sind als gute Kletterer am Steilhang bestens geeignet. Sie fressen neben Kräutern und Gräsern gerne Laub und vor allem im Winter die Rinde von Gehölzen. Die Aurochs bzw. Heckrinder sind in erster Linie Grasfresser, naschen aber auch gerne einmal an jungen Trieben von Hecken und Sträuchern. Sogar junge Bäume werden gerne niedergelassen. Auch Esel sind in erster Linie Grasfresser. Aber auch Holz und Rinde stehen auf ihrem Speiseplan.



### LEGENDE

	Parkplatz „Alter Schulhof“ (Hahnenbachstraße)		Beweidungsgebiet Gräfenhausen		Haltestelle ÖPNV
	Rundweg „Beweidung“ (leichter Fußweg)		Weinsteig		Burgunderweg
	Landstraße		Mönchsweg		Wildsauweg

### HINWEISE

- Bitte Hunde an die Leine nehmen.
- Bitte keinen Müll zurücklassen.
- Bitte Weidetiere nicht füttern.

